

Business talk ■

GESUNDHEIT IM FOKUS

Generali Tirol. Regionaldirektor Markus Winkler über Digitalisierung, die Entwicklung im sportlichen Westen und eine Innovation, mit der Vorsorge neu definiert werden soll. *Von Alexandra Nagiller*



„Gesundheitsvorsorge wird immer wichtiger. Wir wollen mit ‚Generali Vitality‘ hier ein Zeichen setzen.“

Markus Winkler



Weekend: *Man sagt, dass im Westen die Uhren anders ticken. Stimmt das auch in puncto Versicherungsschutz?*

Markus Winkler: Definitiv. In Tirol verzeichnen wir ein höheres Wachstum in allen Bereichen als in Restösterreich. Vor allem das Thema Gesundheit boomt – alleine bei den Krankenversicherungen konnten wir ein Plus von 4,8 Prozent verzeichnen. Ich denke, dass auch „Generali Vitality“ in Tirol deshalb besonders gut angenommen werden wird.

Weekend: *Was genau ist „Generali Vitality“?*

Markus Winkler: Das Gesundheitsprogramm startet im Oktober und soll einen Anreiz zu einer gesunden Lebensweise bieten. Ich bin sehr stolz darauf, weil dieser Ansatz einzigartig ist und

wir damit all unseren Kunden ein umfassendes Gesundheitsprogramm online und als App anbieten können, das die Bereiche Gesundheit, Ernährung und Bewegung vereint. Wir wollen motivieren und bieten daher auch Vorteile bei Generali und bei unseren Partnern für erreichte Ziele. Ich war selbst Testperson und bin begeistert von den Möglichkeiten, z. B. auch meinen Fitnessstracker einzuspeisen – und wie positiv sich dies auf meine Lebensweise auswirkt.

Weekend: *Wie reagiert die Generali auf die fortschreitende Digitalisierung?*

Markus Winkler: Wir investieren viel in diesen Bereich. Unser Kundenportal wird österreichweit mittlerweile von 87.000 Kunden genutzt. Ziel ist es, bis 2019 diese Zahl auf 300.000 zu steigern. Wobei ich betone, dass Digitalisierung wichtig ist, aber auf keinen Fall die persönliche Beratung ersetzen kann und soll. In Tirol alleine sind 140 Kundenbetreuer tätig – diese Zahl soll sogar ausgebaut werden. Wir suchen aktuell Mitarbeiter.

Weekend: *Was genau bringt der Digitalisierungsschub dem Kunden?*

Markus Winkler: Eine enorme Zeitersparnis. Wir sind die Einzigen in Österreich, bei denen mit Smartphone unterschrieben werden kann. Das bedeutet, dass z. B. der Kundenbetreuer einen Vertrag vorbereitet und dieser digital unterschrieben werden kann. Innerhalb von 24 Stunden ist die Polizze dann im Kundenportal. Dies beschleunigt aber auch die Abwicklung von Schadensfällen.

Weekend: *Wie wirtschaftlich erfolgreich entwickelt sich das laufende Jahr?*

Markus Winkler: Es schaut derzeit wieder nach einem Wachstum über dem Marktschnitt aus. Zudem gab es heuer bis dato keine extremen Unwetter etc., die den Deckungsbeitrag drücken. ■

GENERALI TIROL

Die Generali Versicherung ist mit einem Marktanteil von 14 Prozent die Nummer zwei in Tirol – und konnte im Vorjahr das Prämienvolumen um 2,6 Prozent auf 176,4 Mio. Euro steigern. Markus Winkler ist seit 2014 Regionaldirektor für Tirol und Vorarlberg. www.generali.at